

Betriebsanleitung

Für Stahldrahtseile gemäß DIN EN 12385 - als Meterware



gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Postanschrift Postfach 100441, 42504 Velbert
Betrieb Dieselstraße 14, 42579 Heiligenhaus-Hetterscheidt
Kontakt Tel. 0 20 56/98 02 - 0, Fax 0 20 56/6 04 40
info@heidkamp-hebezeuge.de
www.heidkamp-hebezeuge.de

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass ihm darüber hinaus bekannte Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Bezeichnung der Maschine: Stahldrahtseil gem. DIN EN 12385

Bestimmungsgemäße Verwendung: gem. DIN EN 12385 - Transport, Lagerung und Handhabung des Seils bis zu Weiterverarbeitung, Konfektionierung, Einbau oder Inbetriebnahme

- ▶ **Transport:** Seile sind mit geeigneten Mitteln gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. Es ist dafür zu sorgen, dass Seile mit keinen scharfen Kanten in Berührung kommen!
- ▶ **Lagerung:** Seile sollen in trockenen, staubfreien Räumen und geschützt gegen mechanische Beschädigungen gelagert werden. Eine Lagerung auf Paletten ist zu vermeiden. Seile sind vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen. Die Kennzeichnung der Seile darf nicht verloren gehen.
- ▶ **Handhabung:** Beim Umgang mit Seilen sind geeignete persönliche Schutzausrüstungen gem. der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung zu tragen. Vorsicht beim **Entfernen der Umreifungsbänder**, ausgetrommelte bzw. aufgerollte Seile stehen unter Spannung, das Seilende kann „ausschlagen“ und dabei Verletzungen verursachen. Beim **Abwickeln und Abrollen** dürfen Seile nicht verunreinigt und nicht verdreht werden, sondern müssen gerade ausgerollt bzw. abgewickelt werden (siehe Zeichnung); dabei darf keine Gegenbiegung entstehen. In keinem Fall dürfen Seile seitlich vom Haspel oder vom Ring abgezogen werden. Seile müssen beim **Auflegen** vor mechanischen Beschädigungen und vor Verschmutzungen geschützt werden. Das Führen über scharfe Kanten ist generell zu vermeiden!



Beim **Abtrennen** des Seils sollen auf beiden Seiten der Schnittmarkierungen Sicherheitsabbindungen angebracht werden. Bei Litzenseilen sollte die Länge jeder Abbindung mindestens dem zweifachen Seildurchmesser entsprechen. Seile sollten vorzugsweise mit einer Trennschleifscheibe oder – bei kleinem Durchmesser – mit einer Drahtseilschere abgetrennt werden. Beim Abtrennen mit einer Trennschleifscheibe (Schutzbrille tragen!) ist eine angemessene Raumbelüftung sicherzustellen. Nach dem Trennen müssen die Seilenden ordnungsgemäß gesichert werden. Beim **Einziehen** in den Seiltrieb sowie beim **Umwickeln** auf eine Seiltrommel darf das Seil weder auf- noch zuge dreht werden.

Für den bestimmungsgemäßen Umgang mit Drahtseilen sind ferner die DIN EN 12385-3 sowie die VDI 2358, Kapitel 15 zu beachten.